IMK
Institut für Makroökonomie
und Konjunkturforschung
Macroeconomic Policy Institute

Hans Böckler Stiftung
Fakten für eine faire Arbeitswelt.

12.04.2012

Rezessionsgefahr immer noch sehr gering

Die Rezessionsgefahr in Deutschland hat sich bei ohnehin schon niedriger Wahrscheinlichkeit noch weiter vermindert. Für Datenstand Anfang April verzeichnet der IMK Konjunkturindikator in seiner Ein-Monatsprognose (April) einen leichten Rückgang der Rezessionswahrscheinlichkeit von knapp 10 % auf 5,6 %, in seiner Zwei-Monatsprognose (Mai) steigt die Wahrscheinlichkeit geringfügig von 2 % auf 4,7 % und in seiner ersten Prognose für Juni beträgt die Wahrscheinlichkeit nur noch 0,7 %. Damit sind alle drei Ergebnisse eindeutig der grünen Klasse (geringe Rezessionswahrscheinlichkeit) zuzuordnen.

In der geringen Rezessionswahrscheinlichkeit für alle drei Prognosehorizonte spiegelt sich die derzeit positive Entwicklung der vom IMK Konjunkturindikator als relevant erachteten Stimmungsindikatoren wider. Dazu zählt der ifo-Geschäftsklimaindex, der seit Ende vergangenen Jahres wieder aufwärts gerichtet ist, sowie der rückläufige Spread zwischen Unternehmens- und Bundesanleihen (corporate spread). Aktuell gewichtet das Prognosemodell die positiven Signale der Stimmungsindikatoren stärker als die eher negativen Signale aus der Realwirtschaft. So werden die schwachen Auftragseingänge und die leicht rückläufige Produktion in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation vom Indikator für nicht hinreichend ernst gehalten, um ein Abgleiten der Wirtschaft in Deutschland in eine Rezession zu begründen. Gleichwohl weist die negative Tendenz in den realwirtschaftlichen Variablen darauf hin, dass die aktuell sehr niedrige Rezessionswahrscheinlichkeit keinesfalls als Anzeichen für den Eintritt der deutschen Wirtschaft in eine nachhaltige Aufschwungphase zu verstehen ist. Vielmehr kann der Eintritt in eine Stagnationsphase nicht ausgeschlossen werden.

Die nächste Aktualisierung des IMK Konjunkturindikators erfolgt am 14.05.2012.

Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39 | 40476 Düsseldorf
Ansprechpartner: Sabine Stephan, Peter Hohlfeld, Thomas Theobald
Telefon 0211 – 7778-121| http://www.boeckler.de/imk